

BASEBALL 10. SEPTEMBER 2016

Playoff-Aus für die Thun Hunters

Im Viertelfinale der Baseball NLB Playoffs ist für die Thuner Schluss. Gegen die Zürich Barracudas unterliegen sie – nicht zuletzt wegen Personalnot – zweimal deutlich. Dabei waren sie jeweils verheissungsvoll gestartet.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 147577
10.9.2016 – 09.46 Uhr
Autor/in: Pressedienst/Nils Sager



Nach guten Starts in die zwei Playoff-Spiele verloren die Thuner zunehmend den Faden.

Fotos: zvg

Die erste NLB-Playoff-Teilnahme der Hunters endete bereits nach zwei Spielen gegen die Zürich Barracudas. Die Thuner verloren einen weiteren Spieler verletzungsbedingt kurz vor dem Spiel. Fast ein ganzes Team steht auf der Verletztenliste. Deshalb mussten sie drei fremde Erstliga-Spieler engagieren, um überhaupt ein Team stellen zu können.

So mussten wiederum Spielfeldpositionen besetzt werden mit Spielern, die normalerweise eine andere Position spielen. Mit Benjamin Lehmann war auch nur ein gelernter Pitcher dabei.

Verheissungsvoller Start

Das erste Spiel begann für die Thuner dennoch gut, konnten sie doch gleich alle Bases besetzen. Aber ein Double-Play der Zürcher Defense (zwei Outs in einem Spielzug) beendete das Inning für die Hunters. Die Zürcher machten es besser und schafften dank eines kleinen Fehlers der Thuner Defense einen Run.

In den nächsten zwei Innings lief in der Thuner-Offensive nicht mehr viel. Gerade mal drei Läufer konnten sie auf die Bases bringen. Durch eine Unaufmerksamkeit eines Läufers pickte der Pitcher diesen auf dem ersten Base. So blieben die Hunters nach drei Innings ohne Run.



Mit Benjamin Lehmann war nur ein gelernter Pitcher für die Thun Hunters am Start.

Werbung

9:0 nach drei Innings

Die Zürcher waren wesentlich erfolgreicher. Sie konnten viel mehr Spieler durch Hits auf die Base bringen und nutzten die kleinen Unzulänglichkeiten der Thuner eiskalt aus. Man sah gut, dass einige Thuner Spieler auf neuen Positionen spielten. So stand das Spiel nach drei Innings 9:0 für die Zürcher. Im vierten Inning konnten dann die Thuner endlich den ersten Run erzielen. Im fünften Inning schafften sie nochmals zwei. Aber das wars dann schon. Die Zürcher beendeten das Spiel mit 13:3 klar zu ihren Gunsten. Mit acht Fehlern in der Verteidigung war klar, wo die Thun Hunters das Spiel verloren hatten.



Wieder ein toller Anfang

Im zweiten Spiel starteten die Thuner furios. Gleich fünf Runs im ersten Inning liessen die Hunters auf ein besseres Spiel hoffen als noch zuvor. Doch die Zürcher hielten gut dagegen, schafften drei Runs. Das zweite Inning konnten die Thuner auch noch ausgeglichen gestalten, und so stand ein hoffnungsvolles 6:4 für die Hunters auf der Anzeige.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826



Am Ende waren die vielen verletzt fehlenden Spieler eine zu grosse Belastung für die Hunters.

Den Faden verloren

Danach ging gar nichts mehr in der Offensive der Thuner. In den nächsten vier Innings kamen gerade mal noch fünf Läufer auf die Base. Sie konnten mit dem gegnerischen Pitcher nicht umgehen, und die Zürcher spielten praktisch fehlerfrei in der Verteidigung. Auf der anderen Seite konnte das Thuner Pitching nicht überzeugen und musste den Zürichern sieben Walks und neun Hits zugestehen. Das ergab am Ende 16 Runs. So ging das Spiel 16:6 verloren. Die Playoffs endeten mit 0:2 für die Thun Hunters.

Neue Chance im nächsten Jahr

Das minimale Saisonziel konnte mit dem Erreichen der Playoffs erreicht werden. Durch die unglücklich grosse Verletzungsliste wurde im Team auch nicht mehr erwartet, schreibt der Verein. So bleibt den Thun Hunters nichts weiter übrig, als die Verletzungen bis zur nächsten Saison auszukurieren und dann erneut die Playoffs anzustreben.

Matchtelegramm Thun Hunters – Zürich Barracudas II

Thun Hunters – Zürich Barracudas II – Spiel 1: 3:13 (losing Pitcher Lehmann)

Thun Hunters – Zürich Barracudas II – Spiel 2: 6:16 (losing Pitscher Reinhard)

Ort: Heerenschürli, Zürich **Zuschauer:** 20

Thun Hunters: Reinhard R., Martinez, Lehmann, Berger, Meyer, Losa, Schwendener, Gertsch, Garcia, Reinhard K.

Bemerkungen: Thun ohne Schnider, Fahrni, Reinhard D., Isenschmid, Flückiger, Blaser, Trösch (alle verletzt), Wenger, Utiger, Dubach B., Dubach M, Lehmann, Ammeter, Zimmermann (alle abwesend), Dubach Ja., Dubach Ju, (Ausland) und Wittwer (Militär).

[DRUCKVERSION](#)

[IHRE MEINUNG](#)

[ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN](#)

[TEILEN](#)

Anzeige



SnowpenAir

Kleine Scheidegg

20 Jahre | 1997 – 2017

8. + 9. 4. 2017



SA

Gölä

Very Special Guest

CHUBBY

2016-09-12 20:00:47

NEWS

POLITIK
GESELLSCHAFT
WIRTSCHAFT
KULTUR
KLIMA
SPORT
LEUTE
DOSSIERS

AGENDA

KALENDER

FORUM

LESERKOMMENTARE
UMFRAGE
GRATULATIONEN
UNSERE VERSTORBENEN

GALERIE

BILDERGALERIEN

MAGAZIN

MARKTNEWS
PUBLIREPORTAGEN
INSERATE
IMMOBILIEN
STELLEN

INSERATE

TARIFE

ABO

ABONNEMENT

VERLAG

PLATTFORM
KONTAKT
IMPRESSUM
AGB

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2016 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907